Formulierungsvorschläge Heft 7-8/2018

**beitrag des monats: Die Europäischen Güterrechtsverordnungen, Dr. Christoph Döbereiner**

**S. 255**

**Rechtswahl vor Eheschließung**

§ 1 Vorbemerkung

Die künftige Ehefrau ist deutsche Staatsangehörige, der künftige Ehemann französischer Staatsangehöriger. Die künftigen Eheleute haben derzeit beide ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Belgien. Sie beabsichtigen, am … in … zu heiraten. Sie erklären:

§ 2 Rechtswahl

Für das auf unseren ehelichen Güterstand anwendbare Recht wählen wir hiermit das deutsche Recht als Recht der Staatsangehörigkeit der künftigen Ehefrau.

§ 3 Gesetzlicher Güterstand

Es soll beim gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft verbleiben, über dessen Inhalt der Notar belehrt hat.

§ 4 Güterrechtsregister

Eine Eintragung der Rechtswahl in das Güterrechtsregister ist derzeit nicht gewünscht. Die Beteiligten bevollmächtigen sich gegenseitig, die Eintragung jederzeit zu beantragen.

**S. 256**

**Rechtswahl nach Eheschließung**

§ 1 Vorbemerkung

Die Ehefrau ist deutsche Staatsangehörige, der Ehemann französischer Staatsangehöriger. Sie haben am … in … geheiratet. Die Eheleute hatten nach der Eheschließung bis heute ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt in Belgien, einen Ehevertrag haben sie bisher nicht errichtet, sie leben also im gesetzlichen belgischen Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft. Sie erklären:

§ 1 Rechtswahl

Für das auf unseren ehelichen Güterstand anwendbare Recht wählen wir hiermit mit sofortiger Wirkung (alternativ: mit Wirkung ab …, ggf. auch rückwirkend) das deutsche Recht.

§ 2 Gesetzlicher Güterstand

Es soll beim gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft verbleiben. Der Zugewinnausgleich soll ab heute (alternativ: ab dem …) berechnet werden. Das Anfangsvermögen setzen wir auf beiderseits Null an (alternativ: keine oder andere konkrete Festlegung des Anfangsvermögens).

§ 3 Vermögensauseinandersetzung

In Auseinandersetzung der bisherigen Errungenschaftsgemeinschaft des belgischen Rechts wird hiermit vereinbart:

Der PKW ... steht im Alleineigentum des Ehemannes. Der Hausrat der Ehewohnung steht in unserem je hälftigen Miteigentum. Persönliche Gebrauchsgegenstände stehen im Alleineigentum des jeweiligen Ehegatten. Eine weitere Abwicklung des durch die heutige Rechtswahl beendeten belgischen Güterstandes ist nicht erforderlich, da die Beteiligten keinen Grundbesitz haben.

(alternativ: Der Notar hat darauf hingewiesen, dass durch die in dieser Urkunde getroffene Rechtswahl der bisherige Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft des belgischen Rechts beendet ist. Die erforderliche Auseinandersetzung des im Ausland belegenen Vermögens werden die Beteiligten gesondert durchführen, sie verpflichten sich gegenseitig, sämtliche hierfür erforderlichen Rechtshandlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben. Der Notar hat darauf hingewiesen, dass er ausländisches Recht nicht kennen muss, er hat hierzu auch keinen Beratungsauftrag übernommen).

§ 4 Güterrechtsregister

Eine Eintragung der Rechtswahl in das Güterrechtsregister ist derzeit nicht gewünscht. Die Beteiligten bevollmächtigen sich gegenseitig, die Eintragung jederzeit zu beantragen.

**Jahresrückblick: Erbrecht – Aktuelle Entwicklungen, Dr. Christoph Röhl**

**S. 265**

**Klarstellender Hinweis:**

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Verfügungen einen Erwerb aufgrund von Lebensversicherungen mit festgelegter Bezugsberechtigung oder sonstige Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall nicht erfassen.

**S. 268**

**Gestaltungsvorschlag Erlöschen der Ersatzerbfolge:**

Es bietet sich folgende Formulierung an:

Die Nacherbenanwartschaften sind nicht vererblich und nicht übertragbar, es sei denn, ein Nacherbe überträgt seine Nacherbenanwartschaft auf den Vorerben. In diesem Fall entfällt jede ausdrückliche oder stillschweigende Ersatznacherbeneinsetzung.

**rechtsprechung:**

**Erwerb eines Grundstücks durch eine Erbengemeinschaft, BGH v. 30.6.2017 – V ZR 232/16, Dr. Steffen Ott, MBLT**

**S. 290**

A**uflassung und Grundbucherklärungen bei Erwerb von Miterben für den Nachlass:**

Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass das Eigentum an dem in § … genannten Grundbesitz übergeht auf Herrn/Frau … und Herrn/Frau…als Gesamthandseigentümer in Erbengemeinschaft.

Der Veräußerer bewilligt und die Erwerber beantragen den Eigentumswechsel entsprechend vorstehender Auflassung im Grundbuch zu vollziehen und die Erwerber im dort genannten Gemeinschaftsverhältnis einzutragen.

**S. 291**

**Bei Abruf Tort – Zur Kostenübertragungspflicht für erst nach Eigentumsumschreibung fällige Sonderumlagen, BGH v. 15.12.2017 . V ZR 257/16, Dr. Jens Jeep**

**Zahlungspflicht für beschlossene, aber noch nicht fällige Sonderumlage:**

Dem Käufer ist die am... beschlossene Sonderumlage für Arbeiten am … bekannt, die bezogen auf den Vertragsgegenstand … € beträgt. Diese ist noch nicht fällig.

Wird die Umlage erst nach Fälligkeit des Kaufpreises vom Verwalter abgerufen, so ist sie unmittelbar vom Käufer zu zahlen. Bei Abruf vor Fälligkeit des Kaufpreises ist die Umlage vorerst vom Verkäufer zu begleichen, ihm aber vom Käufermit dem Kaufpreis zu erstatten.

**praxisforum: Die neue Gesellschafterlistenverordnung – Gestaltungsempfehlungen für die notarielle Praxis**

**S. 293**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Formulierungsvorschlag:**  *Liste der Gesellschafter der Muster GmbH*  *Sitz: Leipzig*  *Amtsgericht Leipzig*  *HRB 1210* | | | | | |
| ***Gesellschafter*** | ***Laufende Nummer/n des Geschäftsanteils*** | ***Nennbetrag des Geschäftsanteils*** | ***Prozentzahl, die der Nennbetrag des Geschäftsanteils am Stammkapital vermittelt*** | ***Prozentzahl der Gesamtbeteiligung*** | ***Veränderungsspalte*** |
| *Max Muster,*  *geb. am …, Passau* | ***1, 3***  ***4*** | ***je 2.500 €***  ***10.000 €*** | ***je 10 %***  ***40 %*** | ***60 %*** |  |
| *Muster AG,*  *Markleeberg,*  *AG Leipzig,*  *HRB …* | ***5*** | ***5.000 €*** | ***20 %*** | ***20 %*** | *Entstanden aus dem früheren Geschäftsanteil Nr. 2 durch Teilung und abgetreten aufgrund UR Nr. 2500/2018, Notar Dr. Emsig, Leipzig* |
| *Marie Muster,*  *geb. am …, Leipzig* | ***6*** | ***5.000 €*** | ***20 %*** | ***20 %*** | *Entstanden aus dem früheren Geschäftsanteil Nr. 2 durch Teilung und abgetreten aufgrund UR Nr. 2500/2018, Notar Dr. Emsig, Leipzig* |
| *Stammkapital: 25.000 €*  *Die geänderten Eintragungen in der vorstehenden Gesellschafterliste entsprechen den Veränderungen, an denen ich als Notar mitgewirkt habe (UR Nr. …/20XX vom …). Im Übrigen stimmt die Gesellschafterliste mit dem Inhalt der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste überein.*  *Leipzig, den …(Datum)*  *Dr. Emsig*  *Notar* | | | | | |